

VERORDNUNG

über die Bildung und Abgrenzung des räumlichen Wirkungsbereiches der Hegegemeinschaften für Rehwild im Stadtbereich Würzburg

vom 4. Juli 1984 (MP und FVBl Nr. 164/84 vom 18. Juli 1984)

Gemäß Art. 13 Abs. 5 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG) vom 13. Oktober 1978 (GVBl. S. 678), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. September 1982 (GVBl. S. 722), und § 7 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes (VABayJG) vom 1. März 1983 (GVBl. S. 27) erlässt die Stadt Würzburg gemäß Beschluss des Stadtrates vom 4. Juli 1984 folgende Verordnung:

§ 1

Im Stadtbereich Würzburg werden die nachstehenden Wirkungsbereiche der Hegegemeinschaften Rehwild gebildet:

Rehwildhegegemeinschaft Guttenberg
Rehwildhegegemeinschaft Kürnachtal
Rehwildhegegemeinschaft Ravensburg

Der räumliche Wirkungsbereich der einzelnen Hegegemeinschaften erstreckt sich im Stadtbereich auf die nachgenannten Jagdreviere (EJR = Eigenjagdrevier, GJR = Gemeinschaftsjagdrevier)

Rehwildhegegemeinschaft „Guttenberg“
EJR Stadtwald
EJR Heuchelhof
GJR Würzburg I
GJR Würzburg II
GJR Würzburg III
GJR Rottenbauer
Rehwildhegegemeinschaft „Kürnachtal“
GJR Würzburg-Lengfeld
Rehwildhegegemeinschaft „Ravensburg“
EJR Gadheimer Wald (Mühlhannen)
EJR Rotkreuzhof
GJR Versbach I
GJR Versbach II

§ 3

Die auf den Landkreis Würzburg entfallenden Teile der in § 1 dieser Verordnung genannten Rehwildhegegemeinschaften werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.